

Bernhard Heimann

Erinnerungen an einen engagierten und streitbaren Heimatfreund

Von Arnold Schwermann



Im Alter von 84 Jahren verstarb am 30. Mai 2013 unser lieber Heimatfreund Bernhard Heimann.

Viele Jahrzehnte hindurch hat sich Bernhard Heimann an verantwortlicher Stelle in verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten für seine Heimatstadt Dinklage und das Oldenburger Münsterland eingesetzt. Erinnert sei an dieser Stelle nur an sein Engagement in der Kirchengemeinde St. Catharina und im Rat der Stadt Dinklage. Bei der Herausgabe verschiedener Bücher zu unterschiedlichen Anlässen (z.B. Chronik „Dinklage 1231 bis 1981“, „Dinklage im Wandel der Zeit“) hat er sich als Autor einen Namen gemacht.

Auch der Heimatverein Herrlichkeit Dinklage ist Bernhard Heimann zu besonderem Dank verpflichtet. Von Mai 1995 bis März 2004 hat er als Erster Vorsitzender dem Heimatverein entscheidende Impulse gegeben und sich mit außergewöhnlich hohem Engagement für Heimat und Kultur sowie für die Erhaltung wertvoller Kulturgüter eingesetzt.

Erhalt und Förderung der plattdeutschen Sprache waren Bernhard Heimann ein besonderes Anliegen. Obwohl selbst nicht plattdeutsch sprechend aufgewachsen, waren ihm Nutzen und Vorteile des „Plattschnackens“ für eine gute Kontaktpflege in Beruf wie in allen anderen gesellschaftlichen Bereichen hier auf dem Lande sehr wohl bewusst. Viele Jahre hat er Kindern an der Grundschule Höner Mark Grundlagen des Plattdeutsch-Sprechens beigebracht und war überdies Mitglied in der Jury der plattdeutschen Lesewettbewerbe. Zur Veröffentlichung plattdeutscher Geschichten konnte er unseren Heimatfreund Dr. Franz Pölkling überreden.